

Niederschrift

über die **18. öffentliche Sitzung des Gemeinderates** der Gemeinde Radbruch am **11.02.2021** in der Aula der Hugo-Friedrich-Hartmann-Oberschule, Große Worth 2 in Bardowick.

Zu dieser Sitzung wurden die Ratsmitglieder mit E-Mail vom 04.02.2021 unter Bekanntgabe der nachstehenden Tagesordnung geladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde – bei Bedarf bis zu 30 Minuten
4. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Gemeinderates vom 09.11.2020
5. Förderanträge Sportpark
6. Pachtvertrag für die Fläche des Sportparks mit der kirchlichen Stiftung St. Peter und Paul
7. Vereinbarung zur Ablösung von Schäden an Gemeinestraße im Zusammenhang mit dem Bau des dritten Gleises durch die DB
8. Berufung des/der Gemeindevahlleiters/-in und des/der stellv. Gemeindevahlleiters/-in für die Kommunalwahl 2021
9. Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
10. Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder
11. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde – bei Bedarf bis zu 30 Minuten
12. Schließen der Sitzung

Teilnehmer:

Bürgermeister Rolf Semrok und die Ratsmitglieder Inge Schmidt, Töns Holste, Nils Marben, Dirk Boks, Michael Stolze, Achim Gründel, Bettina Evers und Stefan Aßhauer, Silke Melcher und Alexander Cohn und Dirk Trumpfheller.

Entschuldigt fehlt das Ratsmitglied Björn Sommer.

Zuhörer: 1

Samtgemeindebürgermeister Heiner Luhmann zu TOP 5

Protokoll: Annegret Droog

TOP 1 Begrüßen und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Rolf Semrok eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt die Ratsmitglieder und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird **einstimmig** festgestellt.

TOP 3 Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde – bei Bedarf bis max. 30 Minuten

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 09.11.2020

Die Niederschrift über die 17. Ratssitzung vom 09.11.2020 wird **einstimmig** genehmigt.

TOP 5 Förderanträge Sportpark

Die Gemeinde hat zur Realisierung des geplanten Sportparks folgende Förderanträge gestellt:

1. Förderantrag zum Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ – Programmjahr: 2021 beim Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz.
2. Förderantrag zum Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ beim BMI – Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Herr Semrok erläutert, dass beide Anträge wegen der kurzen Antragsfrist bereits gestellt sind und es jetzt um das Nachholen des formellen Ratsbeschlusses geht.

Im Vorfeld dieser Sitzung hat es umfangreichen Mailverkehr zwischen der Verwaltung und Herrn Gründel gegeben.

Herr Gründel erklärt, er habe einen Widerspruch im Antrag gesehen, da einerseits im schon am 09.11.2020 vom Rat beschlossenen Förderantrag Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur, Projektauftrag 2020 beim BMI - Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung eine Haushaltsnotlage bescheinigt wurde, andererseits die laufenden Unterhaltskosten aufgebracht werden müssten. Er habe sich daher an die Kommunalaufsicht gewandt und gebeten, zu prüfen, ob die Gemeinde Radbruch sich dieses Projekt leisten kann und ob bei der Erklärung zur Haushaltsnotlage möglicherweise Straftaten gem. § 264 StGB vorliegen.

Herr Semrok verweist dazu auf sein Schreiben vom 08.02.2021 an Herrn Gründel, in dem die Vorwürfe zurückgewiesen und die Rücknahme der Beschuldigung eingefordert werden.

Er weist noch einmal darauf hin, dass eine valide Einschätzung der Unterhaltungskosten zum derzeitigen Zeitpunkt wegen der geringen Planungstiefe nur schwer möglich ist und verweist auf seine im Mailverkehr dargestellten Möglichkeiten zur Reduzierung der Unterhaltungskosten.

Er betont, es gehe hier nur um Förderanträge, die notfalls wieder zurückgezogen werden könnten. Das Thema Unterhaltskosten sei im Moment noch zweitrangig, zuerst müssen Fördermittel generiert werden.

Für Frau Melcher ist es ein Vertrauensbruch von Herrn Gründel, internen Mailverkehr an die Kommunalaufsicht zu geben, zumal durch den Wegfall der Haushaltsnotlage bei einer Förderung durch dieses Programm ein massiver Schaden für die Gemeinde entstehen würde.

Herr Gründel erklärt, Antworten auf Anfragen wären nicht intern, da er keine zufriedenstellende Antwort von der Gemeinde erhalten habe, hätte er sich an Kommunalaufsicht gewandt, um sicherzustellen, dass die Gemeinde dauerhaft (Abschreibung 80 Jahre) in der Lage wäre, die Unterhaltungskosten zu tragen. Frau Evers und Herr Aßhauer schließen sich den Ausführungen von Herrn Gründel an.

Herr Stolze dankt für die Einberufung der Ratssitzung, und die Möglichkeit, die Unklarheiten jetzt zu diskutieren. Er teilt die Sorge hinsichtlich der Unterhaltungskosten, strafrechtliche Dinge sieht er nicht.

Herr Boks bittet um eine kurze Unterbrechung, 20.15 Uhr. Um 20.18 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

Bürgermeister Rolf Semrok berichtet, die Samtgemeindeverwaltung habe für die Gemeinde die Unterhaltskosten auf Worstcase-Szenario mit ca. 23.000,-- € jährlich berechnet. In Anbetracht der aufgezeigten Möglichkeiten zur Reduzierung der Unterhaltungskosten mache er sich keine Sorgen.

Samtgemeindebürgermeister Heiner Luhmann erläutert den Begriff Haushaltsnotlage, dieser wird gebraucht, wenn der Haushalt nicht ausgeglichen werden kann. Das war in Radbruch in den Jahren 2018 und 2019 der Fall. Die Samtgemeinde arbeitet daran, dass die zurückgezogene Bescheinigung vom Landkreis neu ausgestellt und die Haushaltsnotlage für Radbruch wieder erklärt wird, denn der Haushalt 2020 konnte weder im Ansatz, noch im Jahresabschluss ausgeglichen werden.

Er macht deutlich, dass das Projekt im Falle der Förderung durch das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ nur bei Haushaltsnotlage möglich wäre. Bei einer Förderung von 45% hält er das Projekt für nicht umsetzbar.

Beschluss:

A) Der Rat der Gemeinde Radbruch beschließt, einen Förderantrag zum Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ beim BMI – Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung zu stellen. Die Projektkosten für den „Parkteil“ des Sportparks betragen 1.084.000,-- € der darauf entfallende Eigenanteil der Gemeinde beträgt 108.400,--€ und wird bedarfsgerecht im Haushalt bereitgestellt. Abstimmung: **Einstimmig**.

B) Der Rat der Gemeinde Radbruch beschließt, einen Förderantrag zum „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten – Programmjahr 2021“ beim Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz zu stellen. Die Projektkosten für den Sportteil des Sportparks betragen 2.700.000,-- €, der darauf entfallende Eigenanteil der Gemeinde beträgt 265.000,-- € und wird bedarfsgerecht im Haushalt bereitgestellt.

Abstimmung: **Einstimmig**.

Herr Gründel stellt folgenden Antrag zur Geschäftsordnung:

Er bittet auf die Behandlung der Tagesordnungspunkte 6 bis 8 während der Ratssitzung zu verzichten und beantragt die Abstimmung des Rats nach Vorlage. Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Über die TOPs 6, 7 und 8 wird gemeinsam nach Vorlage abgestimmt.

Abstimmung: **Einstimmig**.

TOP 6 Pachtvertrag für die Fläche des Sportparks mit der kirchlichen Stiftung St. Peter und Paul zu Bardowick

Der Vertragsentwurf der Kanzlei Klosterkamp sowie ein Lageplan liegen den Ratsmitgliedern vor.

Die Fläche beträgt ca. 7,5 ha. Es ist eine Pachtdauer von 80 Jahren vorgesehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, mit der kirchlichen Stiftung St. Peter und Paul zu Bardowick einen Pachtvertrag über die Fläche des geplanten Sportparks auf der Basis der in der Sitzungsvorlage genannten Parameter abzuschließen. Die im derzeitigen Entwurf vorhandene Option für den Neubau einer Grundschule auf dem Gelände des Sportparks wird ersatzlos gestrichen. (Ziffer 5.3).

Abstimmung: **Einstimmig**.

TOP 7 Vereinbarung zur Ablösung von Schäden an Gemeindestraßen im Zusammenhang mit dem Bau des Dritten Gleises durch die DB

Folgender Sachverhalt lag den Ratsmitgliedern vor:

Für den Bau des Dritten Gleises sind im Bereich Radbruch Gemeindestraßen für Baustellenverkehre genutzt worden. Vor Beginn und nach Abschluss der Arbeiten ist der Zustand der genutzten Straßen und Wege aufgenommen worden. Die Schäden sind dann gutachterlich ermittelt und anteilig dem Baustellenverkehr und der gemeindlichen Nutzung bzw. Vorschädigungen zugeordnet worden. Das Gutachten kommt zum Ergebnis, dass der Gemeinde eine Summe von 125.981,28€ zum Ausgleich, der durch den Bau des Dritten Gleises entstandenen Schäden, zusteht. Auf dem Verhandlungswege

ist dann zusätzlich eine Summe von 22.676,63€ für die Berücksichtigung der Aufwendungen der Gemeinde Radbruch für die vorbereitende Planung, Vorbereitung und Umsetzung der Vergabe, Bauleitung/Koordinierung und Bauüberwachung der Maßnahmen für die Arbeiten und einer Preissteigerung für die Wiederherstellung infolge der späteren Realisierung (frühestens 2021) anstatt 2019 (Zeitpunkt der gutachterlichen Kostenermittlung) erreicht worden, so dass sich eine Gesamtsumme von 148.657,91 € ergibt.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Radbruch beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die von der DB vorgelegte Vereinbarung zur Ablösung von Schäden an Gemeindestraßen im Zusammenhang mit dem Bau des Dritten Gleises durch die DB abzuschließen.

Abstimmung: **Einstimmig.**

TOP 8 Berufung des/der Gemeindevahlleiters/in und des/der stellv. Gemeindevahlleiters/in für die Kommunalwahl 2021

Der Gemeinderat beschließt den Samtgemeindebürgermeister Herrn Heiner Luhmann zum Gemeindevahlleiter und den Ersten Samtgemeinderat Herrn Arndt Conrad zum stellvertretenden Gemeindevahlleiter zu berufen.

Abstimmung: **Einstimmig.**

TOP 9 Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Es gibt keine wichtigen Mitteilungen zu vermelden.

TOP 10 Fragen und Anregungen der Ratsmitglieder

Herr Stolze und Herr Aßhauer regen Videokonferenzen mit dem gesamten Rat an.

TOP 11 Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde – bei Bedarf bis zu 30 min.

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 12 Schließen der Sitzung

Bürgermeister Rolf Semrok schließt die Sitzung um 20.27 Uhr.

Rolf Semrok
Bürgermeister

Annegret Droog
Protokoll